

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusses** der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz

am Donnerstag, dem 20.02.2025,

in den Auerhahnsaal der Kulturhalle "Hahnekiez" in Schlitz

Legislaturperiode 2021 - 2026

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss:

Gottwald, Gerald, Ausschussvorsitzender

Landgraf, Markus, stv. Ausschussvorsitzender

Alles, Kevin, Ausschussmitglied

Cwyl, Christoph, stv. Ausschussmitglied für Treder, Mario, Ausschussmitglied

Dr. Hillebrand, Konrad, Ausschussmitglied

Laurinat, Jürgen, Ausschussmitglied

Marxsen, Dr. Jürgen, stv. Ausschussmitglied für Schittenhelm, Sonja, Ausschussmitglied

Mühling, Ulrich, stv. Ausschussmitglied für Döring, Frank, Ausschussmitglied

Schäfer, Andreas, Ausschussmitglied

Magistrat:

Siemon, Heiko, Bürgermeister

Kreuzer, Willy, Erster Stadtrat

Dickert, Sonja, Stadträtin

Weber, Paul, Stadtrat

Weppler, Helmut, Stadtrat

Schriftführer:

Höhl, Steffen, Schriftführer

Von der Verwaltung:

Dietz, Alexander, Kaufmännischer Betriebsleiter Stadtwerke Schlitz

Wedler, Martin, Fachbereichsleiter Fachbereich Technisch Dienste

Nicht anwesend (entschuldigt):

Döring, Frank, Ausschussmitglied

Schittenhelm, Sonja, Ausschussmitglied

Treder, Mario, Ausschussmitglied

Dr. Holzapfel, Rüdiger, Stadtrat

Kokel, Marius, Stadtrat

Michel-Herbert, Andrea, Stadträtin

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.02.2025
2. Windpark Rimbach-Queck
hier: Wegenutzung
VL-1100/XII
3. 4. Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Stadt Schlitz vom 30.09.2013
VL-1110/XII
4. 6. Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Schlitz vom 03.06.2013
VL-1109/XII
5. Haushaltsplan der Stadt Schlitz für das Haushaltsjahr 2025 und
Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schlitz für das Wirtschaftsjahr 2025
hier: Beratung und Beschlussempfehlung für die
Stadtverordnetenversammlung
6. Ggfs. weitere Punkte zur Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung
am 24.02.2025
7. Ausübung eines Vorkaufsrechts
VL-1101/XII

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Hiergegen erheben sich keine Einwände.

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.02.2025**Beschluss:**

Die Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss vom 10. Februar 2025 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig

8 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

2. Windpark Rimbach-Queck
hier: Wegenutzung

Bürgermeister Heiko Siemon macht hier ergänzende Ausführungen, insbesondere zu den geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen, welche die Kommunen verpflichten, Zuwegungen zur Verfügung zu stellen. Dies bedeutet auch, dass hierfür gesetzlich keine Entschädigungen durch Projektierer zu leisten sind. Daher ist der Abschluss des vorgeschlagenen Vertrages, welcher nur bei Genehmigung der Windkraftanlagen zum Tragen kommt, aus finanziellen Gesichtspunkten positiv einzuschätzen.

Ergänzend geht er kurz auf den Stand des Genehmigungsverfahrens ein. Auch ist anzuführen, dass der Abschluss des Wegenutzungsvertrages nicht im Widerspruch zum noch laufenden Normenkontrollverfahren zu sehen ist.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem vorliegenden Pachtvertrag hinsichtlich der Wegenutzung für den Windpark Rimbach-Queck wird zugestimmt.

Abstimmung: Einstimmig
 9 Ja-Stimmen

3. 4. Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Stadt Schlitz vom 30.09.2013

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald geht auf den Ankündigungsbeschluss und die seitherigen Beratungen und Informationen zur Gebührenkalkulation ein. Auch wird auf den zur Verfügung gestellten Bericht zur Kalkulation verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vorliegende Entwurf einer 4. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Schlitz vom 30.09.2013 wird als Satzung beschlossen.

Abstimmung: Einstimmig
 9 Ja-Stimmen

4. 6. Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Schlitz vom 03.06.2013

Auch hier geht Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald auf den Ankündigungsbeschluss und die seitherigen Beratungen und Informationen zur Gebührenkalkulation ein. Auf den zur Verfügung gestellten Bericht zur Kalkulation ist zu verweisen.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vorliegende Entwurf einer 6. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Schlitz vom 03.06.2013 wird als Satzung beschlossen.

Abstimmung: Einstimmig
 9 Ja-Stimmen

**5. Haushaltsplan der Stadt Schlitz für das Haushaltsjahr 2025 und
Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schlitz für das Wirtschaftsjahr 2025
hier: Beratung und Beschlussempfehlung für die
Stadtverordnetenversammlung**

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald führt an, dass zwischenzeitlich die 1. Änderungen des Haushalts- und des Wirtschaftsplanentwurfes vorliegen. Bürgermeister Heiko Siemon erläutert die wesentlichen Punkte der 1. Änderungen.

Durch Ausschussvorsitzenden Gerald Gottwald wird auf die vorliegenden Änderungsanträge und die zwischenzeitlich erfolgten Beratungen in den Fraktionen verwiesen.

Stellv. Ausschussmitglied Dr. Jürgen Marxsen beantragt, über jede Position der Änderungsanträge der Fraktionen einzeln abzustimmen.

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald lässt über diesen Antrag abstimmen.

Beschluss:

Gemäß Antrag des stellv. Ausschussmitgliedes Dr. Jürgen Marxsen wird über jede Position der Änderungsanträge der Fraktionen einzeln abgestimmt.

Abstimmung: Einstimmig
 9 Ja-Stimmen

Somit erfolgt die Abstimmung über die vorgelegten Änderungsanträge der Fraktionen über jede Position einzeln.

Anträge der CDU-Fraktion:

1. Bauhofleistungen

Beschluss:

Der Stundenverrechnungssatz für Bauhofleistungen wird in 2025 in Höhe von 58,20 € (netto) pro Stunde festgesetzt. Die übrigen Stunden und Verrechnungssätze sollen im gleichen Verhältnis angepasst werden. Ab dem Haushaltsjahr 2026 soll eine Anpassung auf netto 60,00 € pro Stunde vorgenommen werden.

Abstimmung: Einstimmig
 9 Ja-Stimmen

2. Leitung der Musikschule

Ausschussmitglied Kevin Alles trägt eine Ergänzung des Haushaltsbegleitbeschlusses in Anlehnung an den Antrag der BLS-Fraktion vor. Es soll ergänzt werden, dass die Leitung der Musikschule übergangsweise durch eine Honorarkraft übernommen werden soll. Über den geänderten Antrag erfolgt die Abstimmung.

Haushaltsbegleitbeschluss:

Der Magistrat soll ein Konzept für die Zukunft der Musikschule erarbeiten. Vorläufig soll die Leitung der Musikschule durch eine Honorarkraft übernommen werden. In diesem Konzept soll auch auf die Möglichkeit einer Kooperation mit einer anderen Musikschule eingegangen werden. Die Verwaltung soll dabei die Musikschule ab 08/2025 administrativ unterstützen.

Abstimmung: Einstimmig
 9 Ja-Stimmen

3. Streetworker**Haushaltsbegleitbeschluss:**

Der Magistrat wird darum gebeten, mit dem Vogelsbergkreis in Verhandlung zu treten, damit eine Kostenbeteiligung für den Streetworker ab sofort erreicht werden kann.

Abstimmung: Einstimmig
 9 Ja-Stimmen

4. Kinderbetreuung

Von Ausschussmitglied Kevin Alles wird die Ergänzung des Haushaltsbegleitbeschlusses um die Formulierung, dass es zu keiner Verschlechterung des Angebots kommen soll, vorgetragen. Darüber erfolgt die Abstimmung.

Haushaltsbegleitbeschluss:

Der Magistrat soll der STVV ein Konzept vorlegen, wie in Zukunft Leistungen / Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen zusammengefasst werden können. Ebenfalls soll eine mögliche Erweiterung des Tier- und Naturkindergartens geprüft werden. In die Überlegungen soll auch die Zukunft des Standortes Zwergenland einbezogen werden. Hierbei soll keine Verschlechterung des Angebots entstehen.

Abstimmung: Einstimmig
 9 Ja-Stimmen

5. Zulassungsstelle**Haushaltsbegleitbeschluss:**

Der Magistrat wird darum gebeten, mit dem Vogelsbergkreis in Verhandlung zu treten, damit zukünftig ein Gebührenanteil von 75 % bei der Stadt verbleiben. Darüber hinaus sollten die Servicezeiten der Zulassungsstelle überprüft werden.

Abstimmung: Einstimmig
 9 Ja-Stimmen

6. Friedhofswesen

Ausschussmitglied Kevin Alles führt an, dass der Haushaltsbegleitbeschluss dahingehend geändert werden soll, dass die Friedhofsgebühren so zu kalkulieren sind, dass ein ausgeglichener Haushaltsansatz erreicht wird.

Haushaltsbegleitbeschluss:

Der Magistrat soll die Friedhofsgebühren so kalkulieren, dass ein ausgeglichener Haushaltsansatz entsteht.

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit beschlossen
8 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme

7. Burgmuseum

Von Ausschussmitglied Kevin Alles wird angeführt, dass bei den Öffnungszeiten Feiertage mit aufzunehmen sind. Weiterhin soll der Haushaltsbegleitbeschluss dahingehend geändert werden, dass der Kulturausschuss mit dem Magistrat einen Arbeitskreis für die Zukunft des Museums gründen soll.

Stellv. Ausschussmitglied Dr. Jürgen Marxsen stellt zu dem Beschluss den Antrag, den letzten Satz „Darüber hinaus sind die Kosten im Burgmuseum für die Zukunft auf 80.000 € zu deckeln“ zu streichen. Dies begründet er entsprechend.

Über diesen Änderungsantrag erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Die Öffnungszeiten im Burgmuseum sollen auf 3 Tage pro Woche reduziert werden (Fr. bis So. und an Feiertagen) Weiterhin sollte es jedoch möglich sein, für große Gruppen Sonderzeiten anzubieten. ~~Darüber hinaus sind die Kosten im Burgmuseum für die Zukunft auf 80.000 € zu deckeln.~~

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
3 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Anschließend lässt Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald über den Ursprungsantrag mit Haushaltsbegleitbeschluss und geplanter Einsparung abstimmen.

Beschluss:

Die Öffnungszeiten im Burgmuseum sollen auf 3 Tage pro Woche reduziert werden (Fr. bis So. und an Feiertagen) Weiterhin sollte es jedoch möglich sein, für große Gruppen Sonderzeiten anzubieten. Darüber hinaus sind die Kosten im Burgmuseum für die Zukunft auf 80.000 € zu deckeln.

Haushaltsbegleitbeschluss:

Der Kulturausschuss soll mit dem Magistrat einen Arbeitskreis für die Zukunft des Museums gründen.

Einsparung für den Haushalt 2025 - 5.000 €

Abstimmung: Einstimmig
7 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

8. Stadtbuslinie

Haushaltsbegleitbeschluss:

Die bisherige Stadtbuslinie soll perspektivisch in ein Bürgerbus-Modell überführt werden.

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit beschlossen
7 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen

9. Windelpaket

Durch Ausschussmitglied Kevin Alles wird der Antrag dahingehend geändert, dass der Haushaltsansatz auf 4.500 € abgesenkt werden soll. Ausschussmitglied Dr. Konrad Hillebrand erläutert, warum die SPD-Fraktion hier nicht zustimmen kann.

Beschluss:

Beim Windelpaket soll der Ansatz auf 4.500 € gesenkt werden.

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit beschlossen
6 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen

10. Seniorenarbeit - Zuschuss für Kinder

Beschluss:

Bei der Abrechnung der Zuschüsse für die Adventsfeiern soll zukünftig der Verteilschlüssel geändert werden. Für Senioren und Kind soll es jeweils 2,50 € an Zuschuss seitens der Stadt geben.

Abstimmung: Einstimmig
9 Ja-Stimmen

11. Zuschuss Bücherei katholische Kirche

Ausschussmitglied Kevin Alles führt an, dass der Betrag auf 500 € anzupassen ist.

Stellv. Ausschussmitglied Dr. Jürgen Marxsen verweist auf den aus seiner Sicht weitergehenden BLS-Antrag, der lautet, dass die Zuschüsse für die Bücherei Queck und die katholische Bücherei vorübergehend ausgesetzt werden.

Über diesen Änderungsantrag erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Die Zuschüsse für die Bücherei in Queck und die katholische Bücherei werden vorübergehend ausgesetzt.

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
1 Ja-Stimme, 8 Gegenstimmen

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Ursprungsantrag.

Beschluss:

Der Zuschuss von 500 € für die katholische Bücherei soll gestrichen werden.

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit beschlossen
7 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung

12. Bücherei

Von Ausschussmitglied Kevin Alles wird der Antrag dahingehend geändert, dass die Einsparung aufgrund neuer Erkenntnisse 2.000 € beträgt. Weiterhin soll beim Fehlbetrag zukünftig eine Zielrichtung von 100.000 € vorgegeben werden.

Beschluss:

Die Ausgaben für den Erwerb von neuen Medien soll reduziert werden (Einsparung: 2.000 €). Weiterhin soll der Fehlbetrag der Bücherei zukünftig als Zielrichtung auf 100.000 € gedeckelt werden.

Haushaltsbegleitbeschluss:

Die Satzung der Bücherei soll überarbeitet werden.

Abstimmung: Einstimmig
8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

13. Zuschüsse zu Bauplätzen

Beschluss:

Die Zuschüsse für den Erwerb von Bauplätzen / Hauskauf soll gestrichen werden (Einsparung 20.000 €), da es seitens des Landes eine Förderung gibt.

Abstimmung: Einstimmig
8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

14. Politik

Durch Ausschussmitglied Kevin Alles wird der Antrag zurückgezogen, da sich keine überwiegende Mehrheit für dieses Ansinnen abzeichnet.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung soll für die nächste Legislaturperiode auf 27 Sitze verkleinert werden.

Abstimmung: Zurückgezogen

15. Vulkanexpress

Ausschussmitglied Kevin Alles erläutert hier die Änderung des Haushaltsbegleitbeschlusses, welcher dann lautet, dass der Magistrat eine Sonderkündigung der Vulkanexpress-Linie prüfen soll. Eine endgültige Beschlussfassung soll dem Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss übertragen werden.

Haushaltsbegleitbeschluss:

Der Magistrat soll eine Sonderkündigung der Vulkanexpress-Linie prüfen. Eine endgültige Beschlussfassung wird dem Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss übertragen.

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit beschlossen
8 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme

16. Pfordter See

Vom stellv. Ausschussmitglied Dr. Jürgen Marxsen wird auf den weitergehenden Antrag der BLS-Fraktion, welche eine komplette Streichung des Ansatzes in 2025 für Security vorsieht, hingewiesen.

Über diesen Antrag lässt Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald abstimmen

Beschluss:

Auf den Einsatz von Security-Personal wird versuchsweise in diesem Jahr verzichtet.

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
2 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Ursprungsantrag.

Beschluss:

Die Security soll um 15.000 € reduziert werden.

Abstimmung: Einstimmig
9 Ja-Stimmen

17. Veranstaltungen**Beschluss:**

Die Veranstaltung der Hersfelder Festspiele soll zukünftig nur noch in den Jahren stattfinden, in dem kein Trachtenfest gefeiert wird.

Abstimmung: Einstimmig
9 Ja-Stimmen

18. Freiwilliger Polizeidienst

Mit Verweis auf die bis 2026 laufende IKZ-Förderung wird der Antrag durch Ausschussmitglied Kevin Alles zurückgezogen.

Beschluss:

Der Freiwillige Polizeidienst soll gestrichen werden.

Abstimmung: Zurückgezogen

19. Partnerschaften

Ausschussmitglied Dr. Konrad Hillebrand führt an, dass damit ein falsches Signal gesetzt wird und der Schüleraustausch weiterhin gewünscht ist und auch ermöglicht werden sollte.

Von Ausschussmitglied Kevin Alles wird der Antrag zurückgezogen.

Beschluss:

Durch den Wegfall des Schüleraustausches mit der Partnerstadt Bogyiszko soll der Ansatz reduziert werden (Einsparung 1.000 €).

Abstimmung: Zurückgezogen

20. Tourismus

Durch Ausschussmitglied Kevin Alles wird angeführt, dass die genannten Preise gestrichen werden sollen und die Preisfestlegung dem Magistrat somit obliegt. Die Zielsetzung von Mehrerträgen von 5.000 € bleibt jedoch bestehen.

Haushaltsbegleitbeschluss:

Der Magistrat soll die Preise für die Führungen im Schlitzerland mit dem Ziel Mehreinnahmen i.H.v. mindestens 5.000 € zu erreichen anpassen. Weiterhin sollen die Preise für die Fahrten auf den Hinterturm mit dem Ziel Mehreinnahmen i.H.v. mindestens 5.000 € zu erreichen angepasst werden.

Abstimmung: Einstimmig
8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

21. Sportvereine

Von Ausschussmitglied Kevin Alles wird der Beschluss dahingehend ergänzt, dass die Sportplätze in Schlitz (Damenweg) und Queck (unten) einmalig in 2026 ertüchtigt werden sollen.

Beschluss:

Die Sportplätze in Willofs, Pfordt und Trainingsplatz in Queck (oben) sollen ertüchtigt werden (Mehraufwand von zusätzlich 18.000 €).

Die Sportplätze in Schlitz (Damenweg) und Queck (unten) sollen im Jahr 2026 einmalig ertüchtigt werden.

Abstimmung: Einstimmig
9 Ja-Stimmen

22. Kunstrasenplatz**Haushaltsbegleitbeschluss:**

Der Magistrat soll mit dem Vogelsbergkreis ausloten, ob der Fußballplatz an der 3-Feider-Halle zu einem Kunstrasenplatz umgestaltet werden kann.

Abstimmung: Einstimmig
8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Investitionen:

1. Fassade Rathaus

Beschluss:

Die Investition für 2025 streichen, da noch genügend Restmittel aus 2024 vorhanden sind.

Abstimmung: Einstimmig
9 Ja-Stimmen

2. Mobiliar

Beschluss:

Das Mobiliarbudget soll für 2025 um 5.000 € reduziert werden, da noch genügend Restmittel aus 2024 vorhanden sind.

Abstimmung: Einstimmig
9 Ja-Stimmen

3. OZG

Stellv. Ausschussmitglied Dr. Jürgen Marxsen erläutert, dass hier für die erforderliche Digitalisierung eine Mittelreduzierung das falsche Signal sei.

Beschluss:

Die Mittel sollen um 7.500 € reduziert werden

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit beschlossen
7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

4. Spielplätze

Beschluss:

Die Mittel sollen um 10.000 € reduziert werden, da noch Restmittel i.H.v. 36.000 € offen sind.

Abstimmung: Einstimmig
9 Ja-Stimmen

5. OD Schlitz

Beschluss:

Die Mittel von 200.000 € sollen ins Jahr 2026 übertragen werden, da noch Restmittel aus 2024 offen sind.

Abstimmung: Einstimmig
9 Ja-Stimmen

6. Brücke Frauombach**Beschluss:**

Der Sperrvermerk soll angepasst werden. Die Brücke soll nur mit Fördermitteln und den entsprechenden Auflagen saniert werden, wenn der Eigenanteil der Stadt Schlitz im Verhältnis ohne Fördermittel und Auflagen niedriger ist.

Abstimmung: Einstimmig
9 Ja-Stimmen

7. Hardware Verwaltung**Beschluss:**

Der Ansatz ist um 5.000 € zu reduzieren.

Abstimmung: Einstimmig
9 Ja-Stimmen

8. Brücke in der Au

Durch Ausschussmitglied wird der Antrag dahingehend ergänzt, dass für die Brücken in der Au und die Nolle-Brücke Fördermittel beantragt werden sollen.

Beschluss:

Die Mittel sind neu aufzuteilen 2025 = 25.000 € / 2026 = 25.000 € / 2027 = 200.0000
Weiterhin sollen Fördermittel für die Brücke in der Au und „Nolle-Brücke“ beantragt werden.

Abstimmung: Einstimmig
9 Ja-Stimmen

9. Vorplatz Unter-Wegfurth

Von Ausschussmitglied Dr. Konrad Hillebrand wird ein Änderungsantrag dahingehend gestellt, dass die Eingangssätze gestrichen werden und somit verbleibt, dass die Mittel mit einem Sperrvermerk versehen werden. Er hält die Begründung für nicht zielführend. Ausschussmitglied Jürgen Laurinat unterstützt den Änderungsantrag und begründet dies mit Hinweis auf andere Maßnahmen.

Ausschussmitglied Kevin Alles führt an, dass der Antrag, auch mit Hinweis auf den Symbolcharakter so bleiben soll.

Über den Änderungsantrag von Dr. Konrad Hillebrand erfolgt die Abstimmung

Beschluss:

~~Eigenleistungen werden weiterhin in den Ortsteilen gefördert. In diesem Fall soll jedoch erst die avisierte Sanierung des Daches der Grillhütte durchgeführt werden. Das entsprechende Material wurde bereits vor Jahren geliefert und von der Stadt Schlitz bezahlt. Die Mittel sind mit einem Sperrvermerk zu versehen.~~

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen

Anschließend wird über den Ursprungsantrag abgestimmt.

Beschluss:

Eigenleistungen werden weiterhin in den Ortsteilen gefördert. In diesem Fall soll jedoch erst die avisierte Sanierung des Daches der Grillhütte durchgeführt werden. Das entsprechende Material wurde bereits vor Jahren geliefert und von der Stadt Schlitz bezahlt. Die Mittel sind mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit beschlossen
6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

10. Umsetzung Tourismuskonzept

Beschluss:

Die Mittel sind für 2025 um 5.000 € zu reduzieren.

Abstimmung: Einstimmig
9 Ja-Stimmen

11. Investition Sportplatz

**Am Trainingsplatz in Queck sind 2 zusätzliche Flutlichtmasten aufzustellen.
Ansatz Neu: 17.000 €**

Abstimmung: Einstimmig
9 Ja-Stimmen

Wirtschaftsplan der Werke

Haushaltsbegleitbeschluss:

Im Bereich des Bauhofes sollte geprüft werden, inwiefern weitere Leistungen für die übrigen Sparten der Werke erbracht werden können.

Abstimmung: Einstimmig
9 Ja-Stimmen

Anträge der SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Kevin Alles beantragt die Summe bei Unterpunkt a) auf 30.000 € zu reduzieren, bei b) den Ansatz auf 350.000 zu erhöhen und c) zu streichen. Von Ausschussmitglied Dr. Konrad Hillebrand wird angeführt, dass die Ursprungsanträge so bestehen bleiben sollen

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag.

1. Gesamtergebnishaushalt

Beschluss:

a) Der Haushaltsansatz für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist bei der Bauunterhaltung um 30.000 € zu kürzen

b) Der Ansatz für die Außerordentlichen Erträge aus dem Verkauf von Baugrundstücken wird von 300.000 € auf 350.000 € erhöht

~~c) Der Erlös aus dem beschlossenen Verkauf der städtischen Immobilie „Parkstraße 42“ ist zu etatisieren.~~

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit beschlossen
5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

2. Produkt 511010048 „Abbrucharbeiten Günthergasse 29/31“

Der Haushaltsbegleitbeschluss wird durch Ausschussmitglied Dr. Konrad Hillebrand dahingehend geändert, dass sich dieser nur noch auf die zukünftige Gestaltung bezieht.

Haushaltsbegleitbeschluss:

Die zukünftige Gestaltung des Platzes sind in der Weise vorzunehmen, dass Fördermaßnahmen aus dem ISEK-Programm in Anspruch genommen werden können.

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

3. Produkt 541010055 „Zuwegung Waldfriedhof“

Beschluss:

Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2025 zu realisieren

Abstimmung: Einstimmig
9 Ja-Stimmen

4. Produkte 541010071 und 541010075 „Brücke in der Au“ und „Nolle Brücke“

Beschluss:

Beide Projekte sind im Hinblick auf die Anbindung der Radwege vergleichbar mit der Brücke in Fraurombach. Für beide Projekte ist folglich eine vergleichbare Investitionszuweisung des Landes vorzusehen.

Abstimmung: Zurückgezogen

5. Produkt 55503 „Landwirtschaftliche Unternehmen (Kornbrennerei)“

Von Ausschussmitglied Kevin Alles wird der Antrag gestellt, hier einen Haushaltsbegleitbeschluss zu beschließen, der vorsieht, mit der Kornbrennerei einen neuen Pachtvertrag zu verhandeln. Hierüber erfolgt die Abstimmung.

Haushaltsbegleitbeschluss:

Es ist ein neuer Pachtvertrag mit der Kornbrennerei zu verhandeln.

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit beschlossen
5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

6. Produkt 11118 „Finanzverwaltung“

Ausschussmitglied Kevin Alles beantragt, hier einen Haushaltsbegleitbeschluss zu beschließen. Der Kaufmännische Leiter soll ein transparentes Konzept für die Anpassung der Verwaltungskostenbeiträge der Stadt Schlitz der Stadtverordnetenversammlung vorlegen.

Haushaltsbegleitbeschluss:

Der Kaufmännische Leiter soll ein transparentes Konzept für die Anpassung der Verwaltungskostenbeiträge der Stadt Schlitz der Stadtverordnetenversammlung vorlegen.

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit beschlossen
5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

7. Produkt 57303 „Kulturhalle Brauereigelände“

Durch Ausschussmitglied Kevin Alles soll der Antrag dahingehend geändert bzw. ergänzt werden, dass das Defizit ab 2026 maximal 35.000 € betragen soll.

Beschluss:

Das veranschlagte Defizit beim Verwaltungsergebnis ist ab 2026 auf maximal 35.000 € festzusetzen.

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit beschlossen
7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Anträge der BLS-FraktionErgebnishaushaltAllgemein, Kosten Bauhof**Beschluss:**

Die Kosten für die Bauhofstunde werden auf 57 € festgesetzt. Der Wirtschaftsplan wird entsprechend angepasst.

Abstimmung: Erledigt/Zurückgezogen

Produkt 11101 Partnerschaften:**Beschluss:**

Die Aufwendungen für den Austausch werden gestrichen, weil der Ansatz seit mehreren Jahren nicht mehr in Anspruch genommen wird und daher entbehrlich ist.

Abstimmung: Erledigt/Zurückgezogen

Produkt 12202 Sicherheit und Ordnung

Vom stellv. Ausschussmitglied Dr. Jürgen Marxsen wird der Antrag ergänzt, dass die Mittelstreichung ab 2027 erfolgen soll.

Beschluss:

Die Aufwendungen für den freiwilligen Polizeidienst werden ab dem 01. Januar 2027 gestrichen.

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Produkt 12212 Kfz-Zulassung:

Beschluss:

Die Zulassungsstelle soll nach Möglichkeit erhalten bleiben. Der Bürgermeister wird gebeten, mit dem Kreis über eine höhere Erstattung zu verhandeln, die nicht mehr nur 50 % der städtischen Aufwendungen ausmachen soll sondern mindestens 75%. Die Personalkosten sollen im Haushaltsplan entsprechend der tatsächlichen Situation dargestellt werden.

Abstimmung: Erledigt/Zurückgezogen

Produkt 25201 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen etc.:

Beschluss:

Die Öffnungszeiten werden auf Freitag bis Sonntag sowie Feiertage reduziert, weil an Werktagen von Montag bis Donnerstag der Besuch sehr gering ist.

Abstimmung: Erledigt/Zurückgezogen

Produkt 27201 Büchereien

Beschluss:

Die Zuschüsse für die Bücherei in Queck und die katholische Bücherei werden vorübergehend ausgesetzt.

Abstimmung: Erledigt

Produkt 27201 Büchereien

Beschluss:

Die jährliche Ausleihgebühr wird für Erwachsene von 10 € auf 20 €, für Familien von 15 € auf 30 € erhöht. Die Verwaltung wird gebeten, die erzielbaren Mehreinnahmen zu ermitteln.

Abstimmung: Erledigt/Zurückgezogen

Produkt 35105 sonstige Soziale Angelegenheiten - örtliche Träger:

Beschluss:

Die Zuwendung für Seniorenweihnachtsfeiern wird nicht mehr geleistet.

Abstimmung: Erledigt/Zurückgezogen

Produkt 36301 Förderung junger Familien:**Beschluss:**

Die Zuwendungen im Rahmen des Babyprogramms („Windelpaket“) werden reduziert. Neuer Ansatz 5.000 € statt 9.000 €.

Abstimmung: Erledigt/Zurückgezogen

Produkt 51101 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen:**Beschluss:**

Die Zuschüsse für Immobilienkäufe werden nicht mehr gewährt.

Abstimmung: Erledigt/Zurückgezogen

Produkt 55102 Pfordter See:**Beschluss:**

Auf den Einsatz von Security-Personal wird versuchsweise in diesem Jahr verzichtet.

Abstimmung: Erledigt

Ergebnishaushalt außerordentlicher Teil

Vom stellv. Ausschussmitglied Dr. Jürgen Marxsen wird mit Hinweis auf die bereits erfolgten Beratungen der Antrag dahingehend geändert, dass die Mehreinnahmen für den Verkauf von Gewerbegrundstücken etatisiert werden sollen.

Beschluss:

Hier werden folgende Mehreinnahmen etatisiert:

**Erträge durch Verkauf
- von Gewerbegrundstücken 100.000 €**

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Finanzhaushalt / InvestitionenProdukt 11102.0024 Anschaffung Mobiliar Verwaltung:**Beschluss:**

Der Ansatz wird von 10.000 € auf 5.000 € reduziert.

Abstimmung: Erledigt/Zurückgezogen

Produkt 51101.0047 Lebendige Zentren - Hahnekiez –

Stellv. Ausschussmitglied Dr. Jürgen Marxsen zieht den Ursprungsantrag zurück. Dieser soll durch einen Haushaltsbegleitbeschluss ersetzt werden, welcher die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zur Öffnung der Sengelbach vorsieht.

Haushaltsbegleitbeschluss:

Vor einer möglichen Umsetzung der Sengelbachöffnung ist die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung einzuholen.

Abstimmung: Einstimmig
 9 Ja-Stimmen

Produkt 51101 Umsetzung Begrünungskonzept

Ausschussmitglied Kevin Alles beantragt, hier einen Sperrvermerk anzubringen, welcher vorsieht, dass die Umsetzung nur erfolgt, wenn die Fördermittel zugesagt sind.

Beschluss:

Nachdem ein ausführliches Begrünungskonzept für Schlitz erstellt wurde, sollten wir auch tatsächlich beginnen es umzusetzen, um uns an die Lebensbedingungen bei steigenden Temperaturen anzupassen. In einem ersten Schritt sollten wenigstens 20.000 € vorgesehen werden bei möglichen Fördermaßnahmen von 80 %. Wir gehen davon aus, dass die Fördermaßnahme des Bundes von 2024 in Höhe 80 % in 2025 fortgesetzt wird. Ggf. wäre auch die Nutzung anderer Klimaanpassungsförderungen zu prüfen.

**Kosten 20.000 €
Fördermittel 16.000 €**

Der Ansatz ist mit einem Sperrvermerk zu versehen. Die Umsetzung erfolgt nur, wenn entsprechende Fördermittel zugesagt worden sind. Dann kann der Sperrvermerk aufgehoben werden.

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit beschlossen
 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Ergebnishaushalt, mögliche Maßnahmen in Folgejahren ab 2026Produkt 25201 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen etc.:
Vorderburg**Beschluss:**

Der sehr teure Mietvertrag für den Festsaal und die Museumsräume in der Vorderburg wird gekündigt. Die Einsparungen wirken ab 2029.

Abstimmung: Erledigt/Zurückgezogen

Produkt 26301 Musikschule:

Beschluss:

Die Leitung der Musikschule soll als eher vorübergehende Maßnahme durch eine Honorarkraft übernommen werden. Abwicklung von Zahlungen etc. könnten von der Stadtverwaltung vorgenommen werden (Einsparungen wirksam ab 2026)

Abstimmung: Erledigt/Zurückgezogen

Produkt 27201 Büchereien:

Beschluss:

Es ist zu prüfen, ob bei der Städtischen Bücherei durch ehrenamtliche Unterstützung die Einsparung der 520-€-Kraft möglich ist (Einsparungen wirksam ab 2026).

Abstimmung: Erledigt/Zurückgezogen

Produkt 36501 - 36504 Kindertagesstätten:

Beschluss:

Durch eine bessere Organisation der Betreuung, insbes. durch die Bündelung der Betreuung von Kindern mit gleichen Betreuungszeiten in einer Gruppe, sollten Einsparungen möglich sein. Es darf dadurch zu keiner Verschlechterung des Angebots kommen.

Abstimmung: Erledigt/Zurückgezogen

Produkt 55301 Friedhofs- und Bestattungswesen:

Beschluss:

Die Friedhofsgebühren werden angepasst, um die aktuelle Unterdeckung auszugleichen.

Abstimmung: Erledigt/Zurückgezogen

Produkt 57301 Dorfgemeinschaftshäuser:

Vom stellv. Ausschussmitglied Dr. Jürgen Marxsen wird angeführt, dass es sich um einen Prüfantrag handelt. Die Zeitangabe der Wirksamkeit mit dem Jahr 2026 könnte jedoch entfallen, da es sich um eine mittelfristige Signalwirkung handeln soll.

Ausschussmitglied Kevin Alles stellt den Antrag, hier den Beschluss in einen Haushaltsbegleitbeschluss umzuwandeln. Es soll zunächst eine Analyse je Dorfgemeinschaftshaus auch im Hinblick auf Auslastung, Unterhaltungs- und Investitionsbedarf etc. vorgelegt werden.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, eine Analyse der Dorfgemeinschaftshäuser je Standort durchzuführen und diese in einer Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusssitzung den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern vorzustellen.

Abstimmung: Einstimmig
7 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Haushaltsbegleitbeschlüsse

Produkt 25201 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen etc.

Beschluss:

Der Kulturausschuss soll kurzfristig beginnen, Überlegungen über die Zukunft des Burgmuseums für den Fall anzustellen, dass der Mietvertrag der jetzigen Räumlichkeiten 2029 ausläuft.

Abstimmung: Erledigt/Zurückgezogen

Produkt 55102 0002 Zaun Pfordter See

Beschluss:

Der Zaun wird ohne Stacheldraht ausgeführt.

Abstimmung: Einstimmig
9 Ja-Stimmen

Naturschutzbeauftragte(r):

Beschluss:

Der Bürgermeister wird gebeten, gegenüber der Öffentlichkeit eine Ansprechpartnerin / einen Ansprechpartner in der Verwaltung in Naturschutzangelegenheiten zu benennen, an die / den sich Bürgerinnen und Bürger wenden können, wenn sie Probleme haben, die Tiere und Pflanzen betreffen.

Abstimmung: Einstimmig
9 Ja-Stimmen

Anträge der Fraktion der Freien Demokraten Schlitzerland

Ausschussmitglied Jürgen Laurinat führt an, dass der Haushaltsbegleitbeschluss zum Stellenplan zurückgezogen wird.

1.1. Stellenplan vorläufig einfrieren

Beschluss:

Der Stellenplan wird nicht wie geplant von 86 auf 89 Stellen erweitert, sondern bis auf weiteres bei 86 Stellen eingefroren.

Sollte sich in einem Bereich der Zwang zur Schaffung einer neuen Stelle ergeben, wird diese in einem anderen Bereich gestrichen.

Sollte die Stadt Schlitz durch übergeordnete Instanzen gezwungen sein, in einem ihrer Kern- und Pflichtaufgabenbereiche eine neue Stelle zu schaffen, soll diese in den Bereichen freiwilliger Leistungen eingespart werden.

Abstimmung: Zurückgezogen.

1.2. Umgehende Beratung durch das Kompetenzzentrum für Kommunalberatung am Hessischen Rechnungshof

Beschluss:

Die Stadt Schlitz nimmt umgehend das kostenlose Beratungsangebot des Kompetenzzentrums für Kommunalberatung am Hessischen Rechnungshof in Anspruch, um Anregungen für dringend nötige, tiefgreifende Verbesserungen der finanziellen Lage der Stadt Schlitz zu erhalten.

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen

Nach Abhandlung der Änderungsanträge der Fraktionen lässt Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald abschließend noch über Beschlussempfehlungen des Ausschusses die Gesamtplanwerke betreffend abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgende Beschlüsse zu fassen:

1.)

Der Entwurf des Investitionsprogramms der Stadt Schlitz für das Haushaltsjahr 2025 mit Stand der ersten Änderung wird unter Einbeziehung der im HFWA-Ausschuss beschlossenen Änderungsanträge als Investitionsprogramm 2025 beschlossen.

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit beschlossen
6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

2.)

Der Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2025 wird einschließlich Haushaltssatzung und Stellenplan unter Einbeziehung der 1. Änderung und der im HFWA-Ausschuss beschlossenen Änderungsanträge als Haushaltsplan für das Jahr 2025 beschlossen.

Abstimmung: Einstimmig
9 Ja-Stimmen

3.)

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schlitz**4.)**

Der Entwurf des Investitionsprogramms der Stadtwerke Schlitz wird unter Einbeziehung der 1. Änderung und der im HFWA-Ausschuss beschlossenen Änderungsanträge für das Wirtschaftsjahr 2025 als Investitionsprogramm 2025 beschlossen.

Abstimmung:

Einstimmig
9 Ja-Stimmen

5.)

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke Schlitz für das Wirtschaftsjahr 2025 einschließlich Satzung, Stellenplan und Finanzplan wird unter Einbeziehung der 1. Änderung und der im HFWA-Ausschuss beschlossenen Änderungsanträge als Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 beschlossen.

Abstimmung:

Einstimmig
9 Ja-Stimmen

6.)

Die mittelfristige Planung wird zur Kenntnis genommen.

6. Ggfs. weitere Punkte zur Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 24.02.2025

Weitere Punkte zur Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 24. Februar 2025 lagen nicht vor.

Um 20:22 Uhr wird die Öffentlichkeit von den Beratungen durch Ausschussvorsitzenden Gerald Gottwald mit Hinweis auf die zu beratenden persönlichen Daten hinsichtlich der Ausübung eines Vorkaufsrechtes ausgeschlossen.

7. Ausübung eines Vorkaufsrechts**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Auf die Ausübung des Vorkaufsrechts aus dem Kaufvertrag für das Grundstück Gemarkung Schlitz wird verzichtet.

Abstimmung:

Einstimmig
9 Ja-Stimmen

Durch den Ausschussvorsitzenden Gerald Gottwald wird die Öffentlichkeit wiederhergestellt und über die Beschlussfassung informiert.

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald bedankt sich für die konstruktiven Beratungen und schließt die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Finanzausschuss.

Für die Richtigkeit:

Steffen Höhl
- Schriftführer -